

Gutschick- News

Inhalt

Seite 2 – Neue Co-Schulleiterin

Seite 3 – WWF Bienenlauf

Seite 5 - Sportparcours

Seite 6 – Schneesporttag

Seite 10 – Spielen = Lernen = Spielen

Seite 11 – Eindrücke aus der EK

Seite 12 – Gedichte

Seite 14 – Unser Smiley-Kino

Editorial



Liebe Eltern

Liebe Behördenmitglieder

Liebe Schulfreunde

Liebe Schülerinnen und Schüler

In dieser Ausgabe blicken wir auf den zweiten Schneesporttag in unserem Schulhaus zurück und berichten über kreative, spielerische und sportliche Anlässe. Auch dieses Jahr findet das Sommerfest statt. Nämlich am 22. Juni 2018 von 18.00-20.00h. Bis bald und viel Spass beim Lesen! ☺

Mai 2018, Schule Gutschick



Neue Co-Schulleiterin

Liebe Eltern
Liebe Schülerinnen und Schüler

Seit bald fünf Jahren arbeite ich im Schulhaus Gutschick. Ich habe hier meinen Berufseinstieg erlebt und bereits viele wertvolle Erfahrungen gesammelt. Einige von Ihnen/euch kennen mich als Handarbeitslehrerin, andere als Klassenlehrerin und wieder andere als Fachlehrperson. Ab diesem Sommer werde ich eine weitere Rolle einnehmen und zwar als Co-Schulleitung. Brigitte Mueller und ich werden ab Sommer die Schule gemeinsam leiten. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und bin froh an so einem schönen Ort arbeiten zu dürfen.

Freundliche Grüsse
Larissa Lauven

WWF Bienenlauf / Klasse 4b



Wir, die Klasse 4b, haben beim WWF-Lauf mitgemacht und durften eine halbe Stunde Pause machen und essen und dann wieder joggen. Nach 20 Minuten durften ein paar Schüler und Schülerinnen aussuchen, was sie machen möchten. Einige sind weitergelaufen. Andere spielten Fussball. Andere spielten im Sand. Dann mussten wir wieder ins Schulhaus gehen. Der Tag hat Spass gemacht. Ich hoffe, wir machen das noch einmal.

Medina Ramadani



Wir, die Klasse 4b zusammen mit Herrn Dünner, waren am Freitag 15.09.2017 am Bienenlauf. Eine Woche vorher haben wir Kärtchen bekommen. Auf jeder Karte war eine Übung aufgeschrieben. Wir haben alle Übungen geübt. Wir haben auch Geld für die Bienen gesammelt. Danach kam der Tag, auf dem wir gewartet haben: Der Bienenlauf-Tag.

Es hat uns sehr Spass gemacht. Unsere Klasse ist zusammen 116 Kilometer gerannt. Diese entspricht einer Distanz von Winterthur nach Bern. Am Ende haben wir alle ein Geschenk bekommen! Alle von uns waren sehr zufrieden!

Era Elshani

Am Freitag den 15.9.2017 hat die Klasse 4b am WWF-Lauf teilgenommen. Wir sind für die Bienen gelaufen, da sie vom Aussterben bedroht sind. Die Bienen haben nämlich Krankheiten und die Bauern mähen die Blumenfelder zu früh. Die Klasse 4b ist von der Distanz von Winterthur bis Bern gelaufen, also 116 Kilometer. Die Kinder sind zwischen 10 und 18 Runden gelaufen in einer Stunde. Sie haben viel Geld gesammelt und hoffen, dass sie so den Bienen helfen können.

Larissa Zuber

Wir sind an den Bienenlauf gegangen.

Wir sind als Klasse 116 Kilometer gerannt.

Mir hat es sehr viel Spass gemacht.

Ich habe 288 Fr. gesammelt.

Ich bin 16 Runden gerannt.

Wir waren die einzigen vom Schulhaus.

Am Schluss haben wir ein Geschenk bekommen.

Sina Bosshard

Sportparcours Einschulungsklasse, 1. und 2. Klasse



Schneesporttag

Klassen 3a, 3b, 4a und 4b

Ab auf die Piste - Swisscom SnowDay 2018

Skipiste statt Klassenzimmer: Die vier Primarklassen 3a, 3b, 4a und 4b erlebten am Donnerstag, 8. März 2018, einen aufregenden Schneesporttag in Alt St. Johann (SG). Die meisten der 65 Schulkinder standen dabei zum ersten Mal auf den Ski oder dem Board.

Viele Kinder haben noch nie Skischuhe getragen, einen Stemmbo gen gemacht oder einen Sessellift benutzt. Genau dies will Swiss-Ski zusammen mit dem Verein *Schneesportinitiative Schweiz* ändern und hat deshalb vor 15 Jahren die *Swisscom SnowDays* ins Leben gerufen.

Geplant war eigentlich gewesen, den Schneesporttag bereits im Januar durchzuführen - die Veranstaltung musste aber wegen des Sturms Burglind in den März verschoben werden.

So brausten nun am 8. März 2018 bei traumhaftem Wetter viele glückliche Gesichter mal schneller, mal langsamer die Pisten in Alt St. Johann hinunter. Egal ob Anfänger oder Fortgeschritten – alle kamen in den Genuss von Tipps der Ski- und Snowboardlehrer.

Für die Schüler war es ein ganz neues Erlebnis, einen Tag mit ihren Klassenkameraden im Schnee zu verbringen, statt in der Schule Mathematik zu büffeln. „Es ist genial, dass alle Kinder bereits nach kurzer Zeit ein Erfolgserlebnis hatten und am Ende des Tages die Piste herunterfahren konnten“, freute sich die Klassenlehrerin Stefanie Isler. www.swiss-ski.ch

Der Skitag von Chiara

Am Morgen habe ich einen Thermo-Pulli, eine Thermo-Hose, einen dicken Pulli, eine Skihose, eine Skijacke, eine Kappe und Handschuhe angezogen. Im Bus bin ich alleine gesessen. Hinter mir waren Asya und Suraya. Ich bin eingeschlafen und da hat mich Asya geweckt. Als wir angekommen sind, haben wir die Skischuhe, die Ski und den Helm angezogen. Da mussten wir in unsere Gruppen gehen. Wir sind mit den Ski im Schnee gelaufen. Zuerst haben wir gelernt Ski zu fahren. Wir waren im Restaurant Schäfli. Wir haben dort Spaghetti gegessen. Ich war neben Elli und Sophie am Tisch. Ich und Asya fuhren zusammen runter mit den Ski. Meine Mutter hat mich abgeholt.



Der Skitag von Cömert

Am Morgen habe ich dicke Socken, Trainerhosen, Strumpfhosen und eine Kappe angezogen. Im Bus sass ich neben Loris. Loris und ich haben die ganze Zeit gespielt und geschwatzt. Es hat Spass gemacht. Als wir angekommen sind, haben die Kinder alle „yeah“ geschrien. Mir hat es gut gefallen, dass ich mit dem Snowboard vom Berg hinunterfahren konnte. Ich habe zuerst Angst gehabt und dann habe ich mich getraut.



Der Skitag von Elli

Am Morgen habe ich eine dicke Winterjacke, Handschuhe, Skihosen, dicke Socken, eine Strumpfhose, einen dicken Pullover und einen Rucksack angezogen. Ich habe Znüni und Zvieri eingepackt. Im Bus bin ich neben Sophie gesessen. Sophie und ich haben in Sophies Witzebuch gelesen und wir haben geschwatzt. Als wir angekommen sind, haben wir unsere Ski angezogen und dann ging es los. Im Restaurant hat es Spaghetti und Tomatensauce gegeben. Ich habe es nicht gerne gehabt darum habe ich Spaghetti und Käse gegessen. Das hatte ich gerne. Die anderen hatten es gerne. Wir waren im Restaurant Schäfchen. Am Tisch sassen Sophie, Chiara, Beyoncé, Maria und ein anderes Mädchen, von dem ich den Namen nicht weiß. Wir waren einmal bei den Anfängern auf den Schanzen. Die blaue und die rote gefielen mir am besten. Mir hat gefallen, dass ich in der zweitstärksten Gruppe war.



Der Skitag von Korab

Am Morgen hat meine Mutter mir Tee eingepackt und ich habe drei Sandwiches eingepackt. Ich habe Skihose, dicke Socken, Strumpfhosen, Handschuhe und eine Mütze angezogen. Ich bin neben Elson gesessen. Wir haben Schere, Stein, Papier gespielt. Als wir angekommen sind, mussten die Snowboardfahrer ihre Snowboards abholen und die Skifahrer die Ski. Wir haben über ein Geheimnis geredet. Wir haben auch Witze gemacht. Im Restaurant Schäfli haben wir Spaghetti mit Tomatensauce gegessen. Cömert und Ellmin sind neben mir gesessen. Einmal habe ich es geschafft mit dem Snowboard zu stoppen. Mir hat es gut gefallen, dass ich mit Cömert vom Berg runtergefahren bin.



Der Skitag von Muslim

Am Morgen habe ich mein Wasser, meinen Znüni und Tee eingepackt. Am Morgen habe ich meine Unterwäsche, Skihosen, die Skijacke, Skisocken und den Pullover angezogen. Im Bus bin ich neben niemandem gesessen. Im Bus habe ich aus dem Fenster geschaut. Als wir angekommen sind, habe ich meine Jacke ausgezogen. Beim Mittagessen haben wir den Helm auf einen grossen Tisch getan. Wir hatten das Mittagessen in einem Restaurant. Ich habe Spaghetti gegessen. Mit mir am Tisch war Ali.



Der Skitag von Vanesa

Am Morgen habe ich einen Apfel, Gipfeli, eine Karotte und eine Trinkflasche mitgenommen. Im Bus war ich mit Anja, Cömert und Loris zusammen. Wir haben uns lustige Geschichten vorgelesen. Als wir angekommen sind, habe ich meine Skihosen angezogen und alles eingepackt.

Wir sind Mittag essen gegangen in einem Restaurant. Wir haben Spaghetti gegessen. Ich war mit Meha, Medina und Olivia am gleichen Tisch. Einmal habe ich gebremst, dann bin ich runtergefallen.

Das fand ich lustig.





Spielen = Lernen = Spielen / Kindergarten

Vor neun Wochen haben die Kindergartenkinder von Frau Müggler und Frau Karrer alle ihre Spielzeuge «in die Ferien» geschickt. Zurück blieben Tücher, Wäscheklammern, Sandsäckchen, Möbel, Seile und Ähnliches.

Seit den Sportferien durften die Kinder ausprobieren, wie es ist, ohne Spielzeug zu spielen. Auch für uns als Lehrerinnen gab es einen Wechsel: Die Kinder bekamen mehr Spielraum und Verantwortung.

Deshalb wurde der Morgen nicht mehr durch uns geführt, sondern der Morgen bestand mehrheitlich aus freiem Spielen.

Dabei kam die Kreativität der Kinder vollumfänglich zum Zug: Aus Seilen wurden Schaukeln, aus Tüchern entstanden Häuser, aus Kindergartenkindern wurden wilde Tiere. Aber nicht nur die Wahrnehmung wurde geschult, sondern auch die Selbstständigkeit der Kinder. Sie durften vieles selber entscheiden und bestimmen. Auch mussten sie merken, wann sie Hunger hatten und Konflikte wurden, wenn möglich, immer selbstständig gelöst.

Im Verlaufe des Projekts zeigten sich mehrere Veränderungen:

- Enorme sprachliche Fortschritte
- sich selbst wahrnehmen und auf Andere zugehen
- Gefühle zeigen und Bedürfnisse äußern
- Aushalten von Langeweile und daraufhin wieder kreativ werden

Rückblickend sind wir positiv überrascht. Es hat uns gefreut, wie die Kinder eigene, kreative Ideen entwickelten, Lösungswege suchten und fanden.

Das Projekt hat uns begeistert und wir könnten uns vorstellen, es wieder einmal durchzuführen, denn spielen ist lernen!



Eindrücke aus der EK

Mit dem QR Code Scanner oder dem QRafter-App (Apple) kann man die Videos der EK anschauen. Ansonsten lassen sich die Codes mit dem QR Droid Scanner (Android) lesen. Viel Vergnügen!

Evamaria Kaiser





Gedichte / Klasse 4b

Der Vielfrass und die Ratte

Der Vielfrass fragte die Ratte.

Ob sie gefrühstückt hatte.

Die Ratte sagte: „Ja ich ass!“
Was denn?“, fragte der Vielfrass.

„Na, ein Vielfrass!“ antwortete die Ratte.

Der Vielfrass staunte.



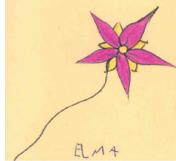
Ackda ~

Wieso blabla

Wieso ist der Himmel blau?

Wieso sind die Wölken grau?

Wieso bin Ich sooo schlau?



Skiférien

In den Skiférien, Sab ich suer Serien.

und dann? irgendwann...

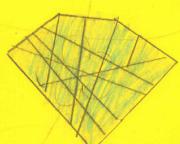
Ass ich ein kleines Fleisch

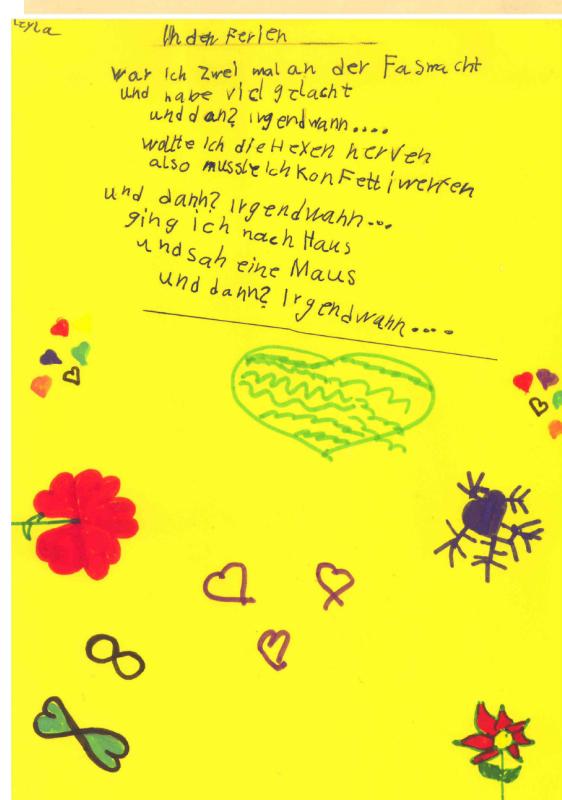
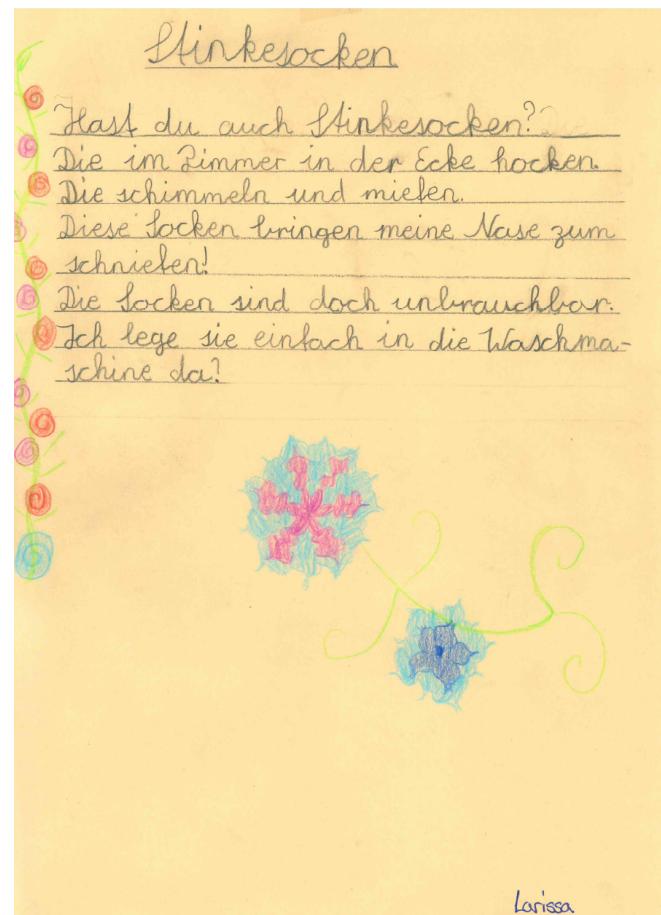
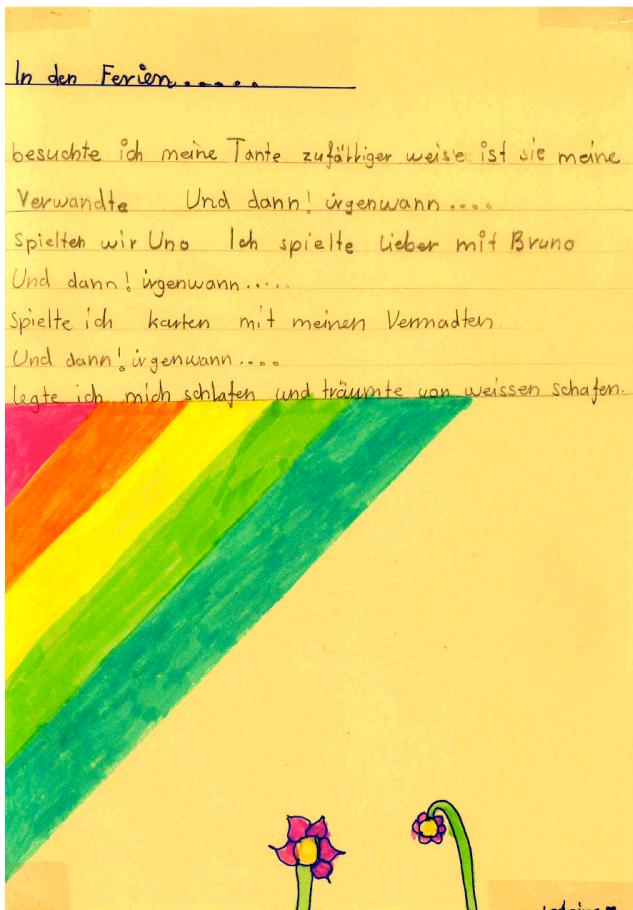
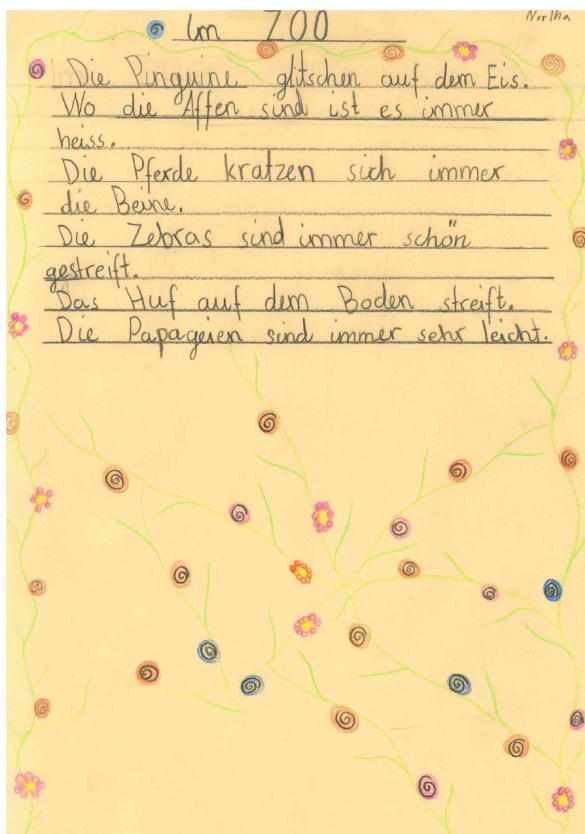
und das war gar nicht heiss.

Und dann? irgendwann...

Ass ich eine Aprikose,

aber ohne Sosse.





Unser Smiley-Kino / Hort

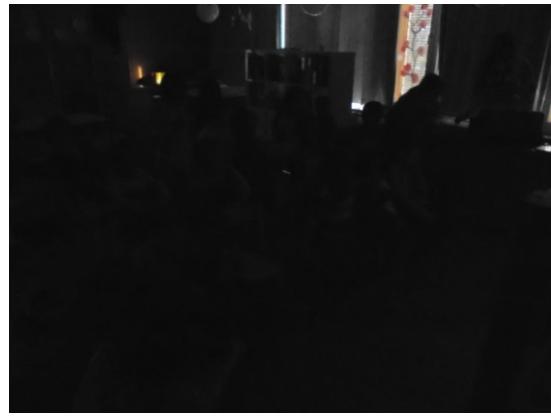
Vor einigen Wochen hat in der Betreuung Gutschick das Smiley-Kino eröffnet. Dort können die Kinder, welche in die schulergänzende Betreuung gehen an einigen Mittwochnachmittagen im Jahr einen Film schauen.

Heute jubeln die Kinder besonders laut, als sie noch am Mittagstisch das Nachmittagsprogramm erfahren - Kino!

Tunahan (6. Klasse): „Ein Kino ist ein grosser Raum, bei dem man auf einem grossen TV einen Film schauen kann. Alle Menschen dürfen hinein, aber natürlich nur, wenn sie Geld haben.“

Beginnen möchten wir aber mit einem Dankeschön, welches an Herrn Weinmann geht. Denn es ist dessen Beamer, der nun an der Decke im Smileyzimmer hängt und die Filme auf eine Leinwand projiziert, die dort extra für das Kino von Herrn Frank und Herrn Möckli montiert wurde. Auch ihnen ein herzliches Dankeschön Smiley heisst übrigens eine der drei Gruppen in der Betreuung Gutschick.

Alp (1. Klasse): „Ich war schon mal im Smiley-Kino, wir schauten dort Lego-Movie. In der Pause gab es Popcorn, Äpfel und Wasser.“



Die Kinder helfen jeweils tatkräftig mit, das Kino vorzubereiten. Dazu gehört nicht nur das demokratische Auswählen des Films, es beinhaltet auch das Aufstellen von Stühlen, Liegematten oder Kissen. Meist ist dies ein lauter und hektischer Prozess. Schliesslich möchten alle schnell mit dem Kino beginnen. Wenn dann alles bereit ist, das Licht ausgeht und die Musik ertönt, wird es aber plötzlich ganz leise.

Mark (1. Klasse): „Im Kino kann man Filme schauen. Dort muss man ruhig sein, nicht schreien, nicht reden und nichts anfassen. Das wars.“

Janic (EK): „Ein Kino ist ein Saal mit roten Stühlen und einer riesigen Leinwand. Das ist alles.“

Für einige Kinder ist es eine Premiere. Sie waren noch nie in einem echten Kino, andere, so scheint es, sind schon erfahrener und haben schon einige Filme im Kino geschaut.

Tunahan (6. Klasse): „Ich gehe immer ins Kiwi, weil es mir dort gefällt.“

Gabriel (4. Klasse): „Ich war schon mal im Kino in der Stadt, es gibt dort einige. Ich habe dort Kung-Fu-Panda geschaut.“

Wie in richtigen Kinos, gibt es bei uns auch eine Pause.

Zur Verpflegung stehen Popcorn, Früchte und Wasser zur Verfügung.

Nach der Vorstellung bleiben die meisten Kinder noch sitzen – doch jetzt wird es Zeit, noch ein wenig in den Garten zu gehen und frische Luft zu schnappen.

Acelya (4. Klasse): „Der Film war spannend und an manchen Stellen lustig.“

Anja (3. Klasse): „Der Film war 15000 gut. Das Popcorn in der Pause war lecker.“

Julian De Rosa





Wo: Primarschule Gutschick

Wann: Freitag 22. Juni 18.00 - 20.00

